



MACHT

HEUTE,

WAS MORGEN ZÄHLT.

***KOMMUNALWAHLPROGRAMM 2025
FÜR OER-ERKENSCHWICK.***



MACHT

HEUTE,

WAS MORGEN ZÄHLT.

***KOMMUNALWAHLPROGRAMM 2025
FÜR OER-ERKENSCHWICK.***

Kommunalwahlprogramm 2025

Macht Oer-Erkenschwick zukunftsfähig. 2

Gleiche Bildungschancen für alle – Unser Ziel für Oer-Erkenschwick 3

1. Digitalisierung in den Schulen 3
2. Kita-Plätze und frühe Bildung 4
3. Sportangebote für Kinder 4

Werte schützen, Oer-Erkenschwick klimafest machen 6

1. Vorsorge statt Notfall – Oer-Erkenschwick zur Schwammstadt entwickeln 6
2. Hitzeschutz ist Gesundheitsschutz 6
3. Gemeinsam mehr erreichen – Zusammenarbeit mit Nachbarstädten 6
4. Landwirtschaft stärken – Dialog fördern 6
5. Soziale Gerechtigkeit wahren 7
6. Biodiversität schützen und fördern 7
7. Wir setzen uns ein für Tierschutz und Tierrechte 8

Soziales und Vielfalt – Zusammenleben gerecht gestalten 9

1. Eine Stadt zum Leben – mit allen, für alle 9
2. Vielfalt leben – alle gehören dazu 9
3. Soziale Gerechtigkeit sichern 10
4. Kulturelle Vielfalt & interkultureller Austausch 10
5. Gegen Ausgrenzung – für eine solidarische Stadtgesellschaft 10

Zukunft bewegen – Mobilität für alle in Oer-Erkenschwick 12

1. Mehr Platz fürs Rad – sicher und durchgängig 12
2. ÖPNV stärken, Umsteigen erleichtern 12
3. Vernetzt mit der Region – autofrei und bahnnah 12
4. Neue Mobilität – einfach ausleihen, gemeinsam unterwegs 13
5. Weniger Autoverkehr – mehr Raum für alle 13

Wirtschaft & Finanzen – Städtische Einnahmen stärken 14

1. Erneuerbare Energie, sichere Energie 14
2. Konsequente Umsetzung des integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) 15

Unser Team für die Kommunalwahl 16

1. Bürgermeisterkandidat 16
2. Kandidat*innen in den Wahlbezirken 16
3. Reserveliste 16

Macht Oer-Erkenschwick zukunftsfähig. 17

Macht Oer-Erkenschwick zukunftsfähig.

Oer-Erkenschwick ist eine Stadt mit hohem Potenzial. Diese Stadt hat engagierte Menschen, lebendige Vielfalt und den starken Willen, eine positive Zukunft zu gestalten. Doch Oer-Erkenschwick steht – wie viele Kommunen – vor tiefgreifenden Herausforderungen: Da wären Bildungsgerechtigkeit, soziale Teilhabe, der Klimawandel und seine Folgen, und die Frage, wie wir zukünftig zusammenleben wollen.

Als GRÜNE in Oer-Erkenschwick sehen wir unsere Verantwortung darin, konkrete Antworten auf diese Herausforderungen zu finden. Dabei steht für uns der Mensch im Mittelpunkt – mit all seinen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Hoffnungen. Wir wollen Familien entlasten, engagierten Menschen zuhören und gemeinsam Lösungen entwickeln. Wir setzen uns für eine Stadt ein, die niemanden zurücklässt – weder sozial, noch kulturell, weder altersbedingt, noch gesundheitlich.

Unser Anspruch ist, heute die richtigen Entscheidungen zu treffen, damit auch morgen noch ein lebenswertes Oer-Erkenschwick existiert. Bildung ist dabei für uns ein beispielhaftes und wichtiges Fundament. Denn gerechte Bildungschancen sind der Schlüssel zu sozialem Aufstieg, gesellschaftlicher Teilhabe und individueller Entfaltung. Eine starke Bildungslandschaft beginnt in der Kita, setzt sich in der Schule fort und endet nicht beim lebenslangen Lernen.

Doch unser Verständnis von Gerechtigkeit reicht weiter. Wir treten für eine moderne, klimafeste Stadt ein, die auch in Zeiten von Hitzewellen und Starkregen einwandfrei funktioniert. Wir wollen Lebensqualität für alle – mit grünen Erholungsgebieten, einem fairen Miteinander, nachhaltiger Wirtschaft und vielfältiger Mobilität. Dabei bauen wir auf die Stärke unserer Demokratie: auf Dialog, Mitbestimmung und Transparenz. Wir wollen Bürger*innen aktiv in die Entwicklung ihrer Stadt einbeziehen – nicht nur symbolisch, sondern konkret und verbindlich.

Dieses Wahlprogramm ist Ausdruck unserer Überzeugung, dass eine andere, bessere Politik vor Ort möglich ist: mit klaren Zielen, konkreten Maßnahmen und dem Mut, Dinge neu zu denken.

Macht Oer-Erkenschwick zukunftsfähig: Für eine Stadt, die offen, solidarisch, nachhaltig und lebendig ist.



**MACHT
OER-ERKENSCHWICK
ZUKUNFTSFÄHIG.**

Gleiche Bildungschancen für alle – Unser Ziel für Oer-Erkenschwick

Für uns bei den Grünen steht fest: **Alle Kinder und Jugendlichen** in Oer-Erkenschwick sollen die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft erhalten. Deshalb setzen wir uns für **gleiche Bildungschancen für alle** ein. Unabhängig vom Bildungsabschluss der Eltern. Das bedeutet, dass unsere Schulen gut ausgestattet sind und eine Lernumgebung bieten, in der sich **alle wohlfühlen und entfalten** können.

Ein wichtiger Baustein ist für uns der offene Ganzttag. Wir wollen, dass dieser **pädagogisch hochwertig** gestaltet wird und den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht wird. Ein gut organisierter, offener Ganzttag bietet nicht nur Unterstützung beim Lernen, sondern auch **Raum für Kreativität, soziale Kontakte und persönliche Entwicklung**.

Zudem ist es unser Ziel, die Schulgebäude und Lernräume so zu gestalten, dass sie eine **attraktive Umgebung für gutes Lernen** bieten. Modern ausgestattete Klassenräume, digitale Infrastruktur und ansprechende Pausenbereiche sind für uns selbstverständlich. Nur in einer **positiven Lernatmosphäre** können Kinder und Jugendliche ihr volles Potenzial entfalten.

Die Planung der Klassengrößen sollte nicht nur die Geburtenraten, sondern auch die Migration in unserer Stadt berücksichtigen, um eine **bedarfsgerechte Versorgung** sicherzustellen.

1. Digitalisierung in den Schulen

Ein weiterer wichtiger Schritt ist die **umfassende Digitalisierung** unserer Schulen. Wir möchten, dass alle Schülerinnen und Schüler Zugang zu moderner Technik haben und digitale Lernmittel effektiv genutzt werden können. Das bedeutet, flächendeckend **schnelles Internet**, ausreichend digitale Endgeräte und eine qualifizierte Ausbildung der Lehrkräfte im Umgang mit digitalen Medien. Nur so können wir die Chancen der digitalen Welt nutzen und die Schülerinnen und Schüler optimal auf die Zukunft vorbereiten.

Wir setzen uns dafür ein, dass alle Schulen in Oer-Erkenschwick die Ressourcen erhalten, die sie brauchen, um eine **qualitativ hochwertige Bildung** zu gewährleisten. Denn nur mit gleichen Chancen, einer guten Ausstattung und moderner Digitalisierung können wir eine inklusive, gerechte und zukunftsfähige Gemeinschaft schaffen.

Was haben wir erreicht?

Im Bereich der Digitalisierung haben wir uns engagiert: Wir konnten den Ausbau des schnellen Internets am Gymnasium vorantreiben und die Ausstattung mit digitalen Endgeräten verbessern.

Was wollen wir konkret angehen?

- Eine stabile digitale Infrastruktur für alle Schulen
- Jedes Schulkind muss ein **Recht auf ein digitales Endgerät** haben.

2. Kita-Plätze und frühe Bildung

In Zeiten des Fachkräftemangels ist eine frühe und qualitative Betreuung und Förderung ein grundlegender Baustein für unsere Wirtschaft und Gesellschaft. Deshalb fordern wir weiterhin einen starken Ausbau der Ü3- und U3-Betreuungsplätze in Oer-Erkenschwick. Eine gute Betreuung in den frühen Jahren ist entscheidend für die Entwicklung der Kinder, fördert ihre sozialen Fähigkeiten und schafft die Grundlage für einen erfolgreichen Bildungsweg. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Familien **verlässliche und qualitativ hochwertige Betreuungsangebote** vorfinden, damit Eltern Beruf und Familie gut miteinander vereinbaren können. Dabei ist es uns wichtig, dass auch hier bei der Planung der Kitaplätze nicht nur die Geburtenraten, sondern auch der Zuzug in unsere Stadt berücksichtigt wird.

Was haben wir erreicht?

Wir haben uns für den Ausbau der Betreuungsplätze in den Kitas stark gemacht, um **Familien zu entlasten** und die frühe Bildung zu fördern. Diese Erfolge sind ein wichtiger Schritt auf unserem Weg, Oer-Erkenschwick noch lebenswerter und chancengerechter zu gestalten.

Was wollen wir konkret angehen?

- Ausreichendes Personal für alle Kitas (einschließlich Urlaubs- und Krankheitsvertretung)
- Springer als Teillösung

3. Sportangebote für Kinder

Die **Sanierung und der Erhalt von Sporthallen** sind für uns von großer Bedeutung. Sie sind nicht nur für den Schulunterricht unverzichtbar, sondern auch für die Vereine und die Freizeitgestaltung der Kinder.

Der Breitensport trägt wesentlich zur Gesundheit und zum Gemeinschaftsgefühl bei. Wir möchten lokale Sportvereine durch finanzielle Unterstützung und Infrastrukturmaßnahmen stärken, um ein **vielfältiges Sportangebot für alle Altersgruppen** sicherzustellen.

In den letzten Jahren ist die Zahl der Kinder, die schwimmen lernen, aus verschiedenen Gründen zurückgegangen. Dabei ist Schwimmen eine lebenswichtige Fähigkeit und keine bloße Freizeitaktivität. Deshalb setzen wir uns dafür ein, bestehende Förderprogramme für Schwimmkurse gezielt auszubauen und leichter zugänglich zu machen – zum Beispiel, um das Seepferdchen zu erreichen. Jedes Kind sollte die Möglichkeit haben, **sicher schwimmen zu lernen**, unabhängig von Herkunft oder finanziellen Mitteln.

Was haben wir erreicht?

In den letzten Jahren konnten wir bereits wichtige Fortschritte in verschiedenen Bildungs- und Sportbereichen erzielen. So haben wir uns erfolgreich für die Sanierung und den Erhalt der Sporthallen eingesetzt, um den **Schul- und Vereinssport zu stärken**. Zudem konnten wir die Förderung von Schwimmkursen vorantreiben, um mehr Kindern das sichere Schwimmen beizubringen und die Zahl der Schwimmkurse deutlich erhöhen.

Was wollen wir konkret angehen?

- Aufrechterhaltung und Instandhaltung der Sportstätten
- Erweiterung des Sportangebotes spezifisch für Kleinkinder

Werte schützen, Oer-Erkenschwick klimafest machen

Der Klimawandel ist längst bei uns angekommen – auch in Oer-Erkenschwick. Hitzerekorde im Sommer, milde Winter, zunehmend unvorhersehbares Wetter und immer häufigere Starkregenereignisse zeigen: **Die Klimakrise ist keine abstrakte Zukunftsbedrohung, sondern Realität.** Neben konsequentem Klimaschutz braucht es deshalb jetzt eine mutige und lokal wirksame Klimaanpassung. **Klimaanpassung ist Vorsorge – und Vorsorge ist Schutz für alle.**

1. Vorsorge statt Notfall – Oer-Erkenschwick zur Schwammstadt entwickeln

Wir setzen uns dafür ein, Oer-Erkenschwick schrittweise in eine **Schwammstadt** zu verwandeln. Eine Stadt, die Wasser nicht sofort ableitet, sondern speichert und es in Dürrephasen gezielt wieder abgibt. Dafür braucht es mehr **Grünflächen, offene Böden** und **Wasserspeicher**, die das Stadtklima verbessern und Überflutungen verhindern. Auch die Förderung von **Grüner und Blauer Infrastruktur** – etwa durch das Pflanzen von Stadtbäumen, den Rückbau versiegelter Flächen und die Anlage von Regenwassergärten – steht für uns ganz oben auf der Agenda.

2. Hitzeschutz ist Gesundheitsschutz

Gerade für vulnerable Gruppen wie **ältere Menschen, Kinder** oder **chronisch Erkrankte** stellen Hitzewellen eine ernsthafte Gefahr dar. Wir fordern einen **Hitzeaktionsplan für Oer-Erkenschwick**, der frühzeitig warnt, Abkühlungsmöglichkeiten schafft und gezielt Unterstützung bietet. Auch kreative Lösungen wie die Nutzung von öffentlichen Gebäuden oder Bussen als mobile Kühlräume sollen geprüft werden. Öffentliche Plätze müssen so gestaltet werden, dass sie auch an heißen Tagen Aufenthaltsqualität bieten – mit Schatten, Wasser und Rückzugsorten.

3. Gemeinsam mehr erreichen – Zusammenarbeit mit Nachbarstädten

Klimafolgen kennen keine Stadtgrenzen. Deshalb wollen wir die **regionale Zusammenarbeit mit unseren Nachbarstädten** im Bereich Klimaanpassung stärken. Gemeinsam können wir Projekte auf den Weg bringen, Synergien nutzen und voneinander lernen – etwa beim Aufbau von Frühwarnsystemen, bei Förderanträgen oder beim Austausch über innovative Maßnahmen.

4. Landwirtschaft stärken – Dialog fördern

Auch die **Landwirtschaft in Oer-Erkenschwick** steht durch zunehmende Dürre und Starkregen vor großen Herausforderungen. Mit einem **Landwirtschaftsdialog** möchten wir Landwirt*innen, Verwaltung und Politik an einen Tisch bringen, um gemeinsam klimaresiliente Wege für eine zukunftsfähige Landwirtschaft zu entwickeln. Ziel ist es, Wissen auszutauschen, neue Ideen zu fördern und lokale Unterstützung sichtbar zu machen.

5. Soziale Gerechtigkeit wahren

Klimaanpassung gelingt nur, wenn sie **sozial gerecht** gestaltet wird. Besonders dicht bebaute Quartiere mit wenig Grün und höherer sozialer Belastung sind von Hitze und Starkregen besonders betroffen. Diese Stadtteile müssen bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen besonders berücksichtigt werden.

Was haben wir erreicht?

- Trinkbrunnen
- Klimaanalyse
- Klimaanpassungsmanager

Was wollen wir konkret angehen?

- Transformation Oer-Erkenschwicks zur **Schwammstadt**
- Umsetzung eines Hitzeaktionsplans
- Regionale Klimaanpassungsstrategie mit den Nachbarstädten entwickeln
- Landwirtschaftsdialog zur **klimaresilienten Agrarwirtschaft** aufbauen
- Soziale Gerechtigkeit bei Klimaanpassung mitdenken – vulnerable Stadtteile gezielt schützen
- Grünflächen schützen
- Verstärkte Akquise von Fördermitteln z.B. über das Programm „**Natürlicher Klimaschutz in Kommunen**“

6. Biodiversität schützen und fördern

Der gegenwärtige globale Verlust der Biodiversität ist neben dem Klimawandel eine der drängendsten Herausforderungen unserer Zeit. In den letzten Jahrzehnten hat die Erde einen Verlust an Artenvielfalt in dem Ausmaß erlebt, der weit über den natürlichen Schwankungen liegt.

Der Hauptverursacher des Artenschwunds ist der Mensch. Durch Lebensraumzerstörung, übermäßige Landnutzung, Pestizide, Klimawandel und Umweltverschmutzung sind viele Arten bedroht.

Viele natürliche Funktionen wie die Bestäubung von Pflanzen durch Bienen oder die Kontrolle von Schädlingen durch natürliche Feinde, sind gefährdet. Das hat direkte Folgen für die Landwirtschaft, die Versorgung mit Lebensmitteln und das Wohlbefinden der Menschen.

Oer-Erkenschwick besitzt durch seine Lage am Rande des Ruhrgebiets viele unterschiedliche Lebensräume, wie z.B. das Waldgebiet die Haard und das ehemalige Zechengelände Ewald Fortsetzung als Industrienaturfläche. Aber auch die Friedhöfe, Privatgärten, Gewässer und landwirtschaftlichen Flächen **bieten ein großes Potential für die biologische Vielfalt.**

Was wollen wir konkret angehen?

- **Sicherung des ehemaligen Zechengeländes** als Industrie-Naturfläche
- Gemeinsame Erarbeitung mit dem Grundstückseigentümer zur Umweltbildung und -gestaltung
- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zu biodiversitätsfördernden Maßnahmen, wie z.B. naturnahe Gartengestaltung, Anlage von Blühwiesen
- **Öffentliche Grünanlagen** naturnah entwickeln und anlegen
- Einführung von kommunalen Umweltfonds für kleinere Maßnahmen aus der Bürgerschaft, Förderprogramm der Baumpflanzung, Fortführung des Vorgartenwettbewerbs

7. Wir setzen uns ein für Tierschutz und Tierrechte

Obwohl der Tierschutz seit 2002 im Grundgesetz verankert ist, gibt es unverändert Massentierhaltung, Massenschlachtungen und Tiertransporte, die nicht mit den Bedürfnissen der Tiere vereinbar sind.

Auch hier vor Ort können wir durch die ansässige Firma Westfleisch täglich das Leid der Tiere miterleben. Der industrielle Schlachtprozess bei Westfleisch (CO₂ Betäubung, Brühebad) erzeugt jedoch nicht nur enormes Tierleid, sondern führt auch zu vielfältigen Umweltbelastungen durch die enormen Mengen an Grundwasserentnahme, Abwassererzeugung und Verkehrsbelastungen. Hinzu kommen auch die für Anwohner*innen psychisch belastende Tiertransporte und die Geruchsbelästigung.

Was wollen wir konkret angehen?

- Einsetzen für die Schaffung der Stelle eines*einer **Tierschutzbeauftragten im Kreis**, der*die nicht nur eng mit den örtlichen Tierschutzverbänden und engagierten TierschützerInnen wie dem Tierschutzverein und den in Oer-Erkenschwick tätigen Ruhrpottmöwen, sondern auch mit den Kreisveterinären zusammenarbeitet.
- Um die Massentierhaltung und das damit verbundene Tierleid nicht weiter zu fördern, fordern wir, dass in den Schulkantinen und Kindergärten **kein Fleisch aus Massentierhaltung** angeboten wird.
- Kooperation mit den Ehrenamtlichen des Tierschutzes von Seiten der Stadt
- Finanzielle Unterstützung der örtlichen Tierauffangstation, deren Räumlichkeiten dringend einer Renovierung bedürfen
- Errichtung eines oder mehrerer Taubenhäuser
- Alljährlich kommen viele Rehkitze bei Mäharbeiten um Leben. Um sie vor den Mähdreschern zu schützen, könnten **Drohnen mit UV-Kameras** helfen, sie rechtzeitig zu finden. Engagierte Tierschützer überlegen, ob sie gemeinsam mit Landwirten und Jägern ein solches Projekt in Oer-Erkenschwick starten können. Wir begrüßen die Ausweitung dieser Projekte

Soziales und Vielfalt – Zusammenleben gerecht gestalten

1. Eine Stadt zum Leben – mit allen, für alle

Wir GRÜNE setzen uns für eine grüne, lebenswerte und nachhaltige Stadt ein – eine Stadt, in der man gerne lebt, arbeitet, sich wohlfühlt und erholt. Wohnen, Arbeiten, Freizeit und Versorgung gehören in einer gesunden Stadt zusammen. Kurze Wege zur Arbeit, eine gute Nahversorgung – nicht nur bei Lebensmitteln –, ruhiges Wohnen in einer durchdacht gestalteten, barrierefreien Infrastruktur und Raum für Begegnung machen Oer-Erkenschwick zu einer Stadt mit hoher Lebensqualität.

Dabei ist für uns klar: Eine gute Stadtentwicklung braucht die Menschen, die hier leben. Deshalb wollen wir Bürger*innen **von Anfang an einbeziehen**, nicht erst hinterher informieren. Mitentscheiden statt nur abnicken – das ist unser Verständnis von Demokratie vor Ort.

Was haben wir erreicht?

- In der Vergangenheit haben wir wichtige Diskussionen angestoßen, z. B. zur Erhaltung des Stadtparks

Was wollen wir konkret angehen?

- Wir werden die Bürger*innenbeteiligung verbindlich ausbauen – durch transparente Planungsverfahren, Bürgerräte und leicht zugängliche Informationsangebote.

2. Vielfalt leben – alle gehören dazu

Oer-Erkenschwick ist vielfältig – und das ist eine Stärke. Wir GRÜNE stehen für eine **offene, friedliche und menschenfreundliche Stadt**, in der das Zusammenleben in allen Familienformen möglich ist – unabhängig von Herkunft, Religion, Alter, Geschlecht oder sexueller Orientierung.

Wir setzen uns ein für:

- die **tatsächliche Gleichstellung von Frauen**, inklusive Schutz vor Gewalt,
- die **Teilhabe von Menschen mit Handicap**,
- die **Integration von Zugewanderten und Geflüchteten**,
- die **Anerkennung vielfältiger Lebens- und Liebensformen**,
- und eine Gesellschaft, die **Jung und Alt verbindet** und **Barrieren – physisch sowie sozial – abbaut**.

Was wollen wir konkret angehen?

- Einrichtung von altersgerechten Aufenthaltsmöglichkeiten wie Sitzbänken im gesamten Stadtgebiet, nicht nur in Parks.
- Ausbau von barrierefreien Zugängen zu öffentlichen Geländen, Parks und Gebäuden.

3. Soziale Gerechtigkeit sichern

Soziale Gerechtigkeit ist die Basis eines solidarischen Miteinanders. Niemand darf zurückgelassen werden. Wir setzen uns ein für:

- eine **Sozialpolitik, die alle mitnimmt, die Armut bekämpft** und **bezahlbares Wohnen garantiert**,
- die Förderung **alternativer und gemeinschaftlicher Wohnformen**,
- eine starke **soziale Infrastruktur** in allen Stadtteilen: mit Nahversorgung, Freizeitmöglichkeiten und Orten der Begegnung.

Was wollen wir konkret angehen?

- Erhalt und soziale **Aufwertung des Stadtparks** als zentralem Raum für alle Generationen – wie bereits vom Stadtrat beschlossen.
- Stadtteilzentrum mit **Mehrgenerationennutzung** stärken, ausbauen und **inklusiv** gestalten.

4. Kulturelle Vielfalt & interkultureller Austausch

Unsere Stadt ist lebendig durch die Menschen, die hier leben – mit ihren Geschichten, Kulturen und Ideen. Wir wollen **Lieblingsorte schaffen**, an denen Menschen unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebensform zusammenkommen.

Wir setzen uns ein für:

- **interkulturelle Projekte, Feste** und **Begegnungsräume**,
- Orte, die **Kultur, Freizeit und Austausch** miteinander verbinden.

Was wollen wir konkret angehen?

- **Mehr Raum für Initiativen und Vereine** – z. B. durch bezahlbare Räume und mobile Stadtteilaktionen.

5. Gegen Ausgrenzung – für eine solidarische Stadtgesellschaft

Rechtspopulismus, Diskriminierung und Ausgrenzung haben keinen Platz in Oer-Erkenschwick. Wir GRÜNE stehen klar gegen rechte Hetze und für eine Stadtgesellschaft, die zusammenhält.

- Wir fördern **Zivilcourage**, Vielfalt und demokratische Bildung.
- Wir stärken Initiativen, die sich für **Toleranz und Menschenwürde** einsetzen.
- Wir setzen auf **klare Haltung statt schweigende Mehrheit**.

Was haben wir erreicht?

- In Zusammenarbeit mit lokalen Gruppen wie “Bündnis für Toleranz” konnten wir **klare Zeichen gegen rechte Parolen** setzen.

Was wollen wir konkret angehen?

- Entwicklung eines „**Pakts für Vielfalt**“ mit Schulen, Vereinen, Religionsgemeinschaften und Unternehmen.
- Ausbau der **Demokratieförderung** an Schulen und Jugendeinrichtungen.
- Die Stadtverwaltung beauftragen, dem Netzwerk „Charta der Vielfalt“ beizutreten und sich als Unterzeichnerin des größten Diversity-Netzwerk Deutschlands **öffentlich für Vielfalt zu bekennen**.

Zukunft bewegen – Mobilität für alle in Oer-Erkenschwick

Mobilität ist Teil unserer Lebensqualität. Sie entscheidet darüber, wie wir zur Arbeit kommen, Freund*innen besuchen, Arzttermine wahrnehmen oder Freizeit erleben. Doch noch ist Mobilität in Oer-Erkenschwick zu sehr vom Auto geprägt – zu Lasten von Umwelt, Klima und Lebensqualität. Wir wollen das ändern und die **Verkehrswende vor Ort** gestalten: ökologisch, sozial gerecht und sicher für alle.

1. Mehr Platz fürs Rad – sicher und durchgängig

Fahrradfahren muss in Oer-Erkenschwick endlich sicher, bequem und selbstverständlich möglich sein. Wir setzen uns für den konsequenten Ausbau der Radinfrastruktur ein – mit durchgängigen, gut ausgebauten Radwegen, die komfortabel befahrbar und klar vom motorisierten Verkehr getrennt sind. Besonders wichtig ist uns dabei die Verbindung von Wohngebieten mit Schulen, Stadtteilzentren, Bahnhöfen und Freizeiteinrichtungen.

Was wollen wir konkret angehen?

- **Ausbau der Radinfrastruktur** – durchgängige, sichere Fahrradwege schaffen

2. ÖPNV stärken, Umsteigen erleichtern

Der öffentliche Nahverkehr ist das Rückgrat nachhaltiger Mobilität. Damit er funktioniert, braucht es attraktive Haltestellen – mit Sitzgelegenheiten, Überdachungen und sicherer Beleuchtung. An Umsteigepunkten – zum Beispiel zwischen Bus und Fahrrad – fordern wir sichere und überdachte Fahrradabstellmöglichkeiten. So wird das Umsteigen einfacher und attraktiver.

Was wollen wir konkret angehen?

- **Sichere Fahrradabstellplätze** an Umsteigepunkten des ÖPNV einrichten
- Alle ÖPNV-Haltestellen mit Sitzgelegenheiten und Überdachung ausstatten

3. Vernetzt mit der Region – autofrei und bahnnah

Oer-Erkenschwick darf nicht am Rand liegen – wir wollen gute Verbindungen zu unseren Nachbarstädten wie Datteln, Recklinghausen, Marl und Haltern. Dafür setzen wir uns für autofreie Trassen und sichere Radrouten in die Region ein. Gleichzeitig unterstützen wir die Prüfung einer Bahnanbindung, um langfristig auch per Schiene besser angeschlossen zu sein. Was andernorts längst möglich ist, soll auch bei uns Wirklichkeit werden.

Was wollen wir konkret angehen?

- **Autofreie Radverbindungen** in die Nachbarstädte schaffen
- Prüfung einer Bahnanbindung an die Region

4. Neue Mobilität – einfach ausleihen, gemeinsam unterwegs

Nachhaltige Mobilität lebt von Angeboten, die flexibel und alltagstauglich sind. Wir fordern daher die Einrichtung von Fahrrad- und Lastenradverleihsystemen, wie sie in vielen Nachbarstädten bereits erfolgreich laufen. Eine Mobilitätsstation am Rathaus oder am Pavillon am Berliner Platz kann zum Herzstück eines modernen Verkehrsnetzes werden – mit Leihangeboten, Lademöglichkeiten und Informationen.

Was wollen wir konkret angehen?

- Fahrrad- und Lastenradverleihsysteme einführen
- **Mobilitätsstation** am Rathaus oder Berliner Platz realisieren

5. Weniger Autoverkehr – mehr Raum für alle

Wir wollen den Autoverkehr reduzieren, nicht durch Verbote, sondern durch attraktive Alternativen. Jeder Kilometer, der mit dem Rad oder Bus statt mit dem Auto gefahren wird, ist ein Gewinn – für unser Klima, für die Gesundheit und für die Lebensqualität in unseren Straßen. Öffentlicher Raum soll gerecht verteilt werden: für Fußgänger*innen, Radfahrende, spielende Kinder und ruhende Menschen, nicht nur für Blech und Beton.

Bereits angestoßen – und noch viel vor

Gemeinsam mit Bürgerinnen, Expertinnen und Ratsmitgliedern haben wir im Rahmen des städtischen Mobilitätskonzepts bereits wichtige Schritte angestoßen. Erste Maßnahmen wie die Fahrradstation am Rathaus und eine Schnellladestation für E-Autos sind umgesetzt. Der Umbau der ÖPNV-Haltestellen mit Sitzgelegenheiten und Überdachungen inklusive barrierefreier Ein- und Ausstiege erfolgt zurzeit etappenweise. Doch das ist nur der Anfang. Jetzt braucht es Tempo und Mut, damit die Verkehrswende auch in Oer-Erkenschwick spürbar wird.

Wirtschaft & Finanzen – Städtische Einnahmen stärken

Mit grünen Ideen schwarze Zahlen schreiben – dieser Leitsatz macht deutlich, dass Ökonomie und Ökologie nicht im Widerspruch zueinanderstehen. Die Wirtschaftspolitik der GRÜNEN bringt beide in Einklang.

Der Wirtschaftsstandort Oer-Erkenschwick ist immer noch unterentwickelt. Wir werden ihn stärken. Unser Herz schlägt dabei gleichermaßen für mittelständische Unternehmen mit nachhaltigen Wertschöpfungsketten, das Handwerk, mittelständische Industrieunternehmen sowie für Start-Ups und, die Kreativwirtschaft gerade in zukunftssträchtigen Geschäftsfeldern. Die Ansiedlung moderner, innovativer Unternehmen und Existenzgründer schafft **gut bezahlte Arbeitsplätze und Kaufkraft** für unsere Stadt. Dies ist der Schwerpunkt Grüner Wirtschaftspolitik in Oer-Erkenschwick.

Bei der Vergabe von Industrie- und Gewerbeflächen werden wir auf Unternehmen setzen, die nicht nur Arbeitsplätze im Mindestlohnbereich schaffen und ihre Unternehmenssteuern in anderen Städten zahlen. Die Einnahmen und damit das Wohlergehen unserer Kommune hängen sehr stark von der erwirtschafteten Einkommenssteuer der Bürger, dem Umsatz und den Gewinnen aus Gewerbebetrieben ab. Es ist daher unser Ziel **unsere knappen Gewerbeflächen guten mittelständischen Betrieben zur Verfügung zu stellen**, die gut bezahlte Arbeitsplätze vor Ort schaffen und damit Kaufkraft in unsere Stadt bringen.

1. Erneuerbare Energie, sichere Energie

Für uns GRÜNE ist der Ausbau erneuerbarer Energien nicht nur ein entscheidender Schritt zum Klimaschutz, sondern auch eine Möglichkeit, unseren Wohlstand und unsere Unabhängigkeit zu sichern.

Neben der Windkraft können wir auch auf die Geothermie und Photovoltaik setzen, um regionale, saubere Energie zu erzeugen. Unsere Region bietet durch geeignete Standorte für Windkraftanlagen und ungenutzte Dachflächen großes Potenzial, **um einen erheblichen Teil der benötigten Energie selbst zu erzeugen – nachhaltig und regional.**

Der Ausbau erneuerbarer Energien bietet nicht nur eine sichere, klimafreundliche Energiezukunft, sondern schafft auch Arbeitsplätze in Montage und Wartung, stärkt unsere lokale Wirtschaft und führt zu höheren Einnahmen aus Umsatz-, Gewerbe- und Einkommenssteuer. Wir begrüßen ausdrücklich die Einbindung Oer-Erkenschwicker Bürger in die Wertschöpfung durch regenerative Energien. Die 2023 gegründete **Bürgerenergiegenossenschaft zeigt** mit zwei realisierten großen Solaranlagen im ersten Jahr erste Erfolge unter Beteiligung der Bürger vor Ort. Dies wollen wir weiter stärken und setzen uns dafür ein, dass die Verwaltung herbei als „**Ermöglichungsorganisation**“ für den Ausbau erneuerbarer Energien tätig wird.

Was wollen wir konkret angehen?

- Windkraft Ausbau mit Bürgerbeteiligung
- Initiative Solar für alle
- weniger Bürokratie für klimafreundliche Projekte

2. Konsequente Umsetzung des integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK)

Unsere Innenstadt ist immer noch extrem unattraktiv. Das Bauruine des Klemm-Dreiecks als Mittelpunkt, gesäumt von leeren und verdreckten Geschäften in der Marktstraße, vielen Leerständen auch in der unteren Stimbergstraße, ein klackender Bodenbelag, der das Laufen, Rollator- und Fahrradfahren gefährlich machen gehen nahtlos an einer verbretterten Fassade des ehemaligen Schlecker Kaufhauses über in einen Stadtpark mit sehr geringer Aufenthaltsqualität und einem veralteten Spielplatz. Wir verlieren durch die zunehmende Verwahrlosung der City zusehend Einzelhandelsunternehmen, produzieren Leerstände und verlieren damit jegliche Attraktivität eines Aufenthalts in der Innenstadt.

Im Oktober 2018 wurde im Stadtrat beschlossen, ein Stadtumbaugebiet festzulegen, welches im Rahmen des Förderprogramms ISEK (integriertes Stadtentwicklungskonzept) verschönert werden sollte. Viele Einzelprojekte flossen in ein Gesamt-Umbaukonzept, welches Förderung erhalten sollte.

Nachdem alle vorbereitenden Arbeiten und Untersuchungen 2021 abgeschlossen und vom Stadtrat einstimmig beschlossen wurden, erfolgte – bis heute Nichts!

Wir möchten die erarbeitenden sinnvollen Projekte jetzt Punkt für Punkt umsetzen. Die Mittel stehen zur Verfügung, aber die Verwaltung muss auch die notwendige Aufmerksamkeit in Form von Personen hinter die Umsetzung setzen.

Der Umbau des Stadtparks – lange beschlossen – kann sofort umgesetzt werden, Bäume an der Stimbergstraße können sofort gesetzt werden, der falsch eingebrachte und gefährliche Steinbelag kann mit einfachen „Bordmitteln“ sofort provisorisch befestigt werden, Bänke im Innenstadtbereich können aufgestellt und Wasserspender für heiße Sommer installiert werden – warum wird es nicht getan?

Um den Leerstand zu verringern, möchten wir leerstehende Geschäfte an Produzenten nachhaltiger Lebensmittel aus unserer Region zu attraktiven Preisen vermieten.

Was wollen wir konkret angehen?

- Sofortiger Umbau des Stadtparks mit Wasserflächen und großem Spielplatz
- Begrünung der unteren Stimbergstraße und der Marktstraße
- Nutzung des Leerstands für die Ansiedlung lokaler und regionaler Produzenten gesunder Nahrungsmittel und handwerklicher Produkte
- Installation von Bänken, Wasserspendern und Gemeinschafts- bzw. Treffpunktf lächen

Es darf nicht sein, dass alle Maßnahmen stillstehen, nur weil das Klemm-Dreieck ein Problem bleibt. Gehen wir den Rest doch einfach jetzt sofort an.

Die **Erhöhung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt** sorgt in der Konsequenz für eine Erhöhung der gewerblichen Aktivität. Auch Unternehmer siedeln sich gerne in einer grünen, durch viele Bäume wohltemperierten Innenstadt mit frischer und kühler Luft an, die eine hohe Aufenthaltsqualität für die Bürger der Stadt bietet. Frequenz macht Geschäft!



**UNSER TEAM FÜR
OER-ERKENSCHWICK.**

Unser Team für die Kommunalwahl

1. Bürgermeisterkandidat

Shoaiub Nazir – Bürgermeisterkandidat von SPD und GRÜNEN.

2. Kandidat*innen in den Wahlbezirken

Wahlbezirk 1:	Armin Ziesmann
Wahlbezirk 2:	Robin Conrad
Wahlbezirk 3:	Theodor Schürmann
Wahlbezirk 4:	Peter Schulze-Bramey
Wahlbezirk 5:	Loretta Demant
Wahlbezirk 6:	Ilka Koelsch
Wahlbezirk 7:	Francesca Miceli
Wahlbezirk 8:	Gabriele Schäfer
Wahlbezirk 9:	Christian Wegner
Wahlbezirk 10:	Victoria Deiters
Wahlbezirk 11:	Anne Breidung
Wahlbezirk 12:	Carsten Meronk
Wahlbezirk 13:	Adelheid Lipke
Wahlbezirk 14:	Angelika Bakenfelder
Wahlbezirk 15:	Andreas Meier
Wahlbezirk 16:	Rebecca Maas
Wahlbezirk 17:	Urs Lipke
Wahlbezirk 18:	Heike Doradzillo-Gehmeyr
Wahlbezirk 19:	Silke Krieg
Wahlbezirk 20:	Reinhard Nowak

3. Reserveliste

Listenplatz 1:	Silke Krieg
Listenplatz 2:	Robin Conrad
Listenplatz 3:	Francesca Miceli
Listenplatz 4:	Armin Ziesmann
Listenplatz 5:	Anne Breidung
Listenplatz 6:	Christian Wegner
Listenplatz 7:	Angelika Bakenfelder
Listenplatz 8:	Andreas Meier
Listenplatz 9:	Ilka Koelsch
Listenplatz 10:	Carsten Meronk
Listenplatz 11:	Heike Doradzillo-Gehmeyr
Listenplatz 12:	Urs Lipke
Listenplatz 13:	Frauke Gonsior
Listenplatz 14:	Theodor Schürmann



**MACHT
OER-ERKENSCHWICK
ZUKUNFTSFÄHIG.**

Macht Oer-Erkenschwick zukunftsfähig.

Oer-Erkenschwick kann mehr. Es kann eine Stadt sein, in der Familien gut leben, Kinder gut lernen, ältere Menschen gut altern und junge Menschen eine echte Perspektive haben. Eine Stadt, die sozialen Zusammenhalt lebt, ökologisch verantwortungsvoll handelt und wirtschaftlich auf nachhaltige Weise wächst. Eine Stadt, die mit ihren Menschen wächst – nicht an ihnen vorbei.

Wir GRÜNE stehen für einen Politikstil, der zuhört, einbezieht und lösungsorientiert handelt. Unser Wahlprogramm ist kein bloßes Versprechen, sondern ein Arbeitsauftrag an uns selbst – getragen von unseren Werten: Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Freiheit, Zusammenhalt. Wir wissen, dass Veränderung nicht immer bequem ist. Aber sie ist notwendig – gerade in einer Welt, die sich rasant wandelt. Wir können und wollen nicht abwarten, bis andere handeln. Wir müssen jetzt gemeinsam mutige Schritte gehen.

Unsere bisherigen Erfolge – ob im Bildungsbereich, beim Klimaschutz oder der sozialen Stadtentwicklung – zeigen, dass sich Engagement lohnt. Aber es bleibt viel zu tun. Wir wollen den Stadtpark umgestalten, den Schulalltag digital und gerecht machen, echte Bürgerbeteiligung etablieren, den Wandel der Innenstadt voranbringen, unsere Infrastruktur modernisieren, die Artenvielfalt schützen und für gute Luft, sauberes Wasser und gesunde Böden sorgen.

Dabei verlieren wir nie den sozialen Zusammenhalt aus dem Blick. Denn eine klimagerechte Stadt ist nur dann gerecht, wenn sie auch sozial gestaltet ist. Deshalb kämpfen wir für faire Mieten, gute Kitas, starke Schulen, ein lebendiges Kulturleben und ein friedliches Miteinander in Vielfalt.

Jetzt ist die Zeit, Weichen zu stellen. Jetzt ist die Zeit, Verantwortung zu übernehmen. Mit Ihrer Stimme für uns GRÜNE entscheiden Sie sich für eine Politik mit Haltung, für pragmatische Lösungen mit Weitblick – und für ein Oer-Erkenschwick, das bereit ist für die Zukunft.

Wir laden Sie ein, diesen Weg mit uns zu gehen. Für ein Oer-Erkenschwick, das zusammenhält, das aufblüht – und das allen gehört.



MACHT

HEUTE,

WAS MORGEN ZÄHLT.

***KOMMUNALWAHLPROGRAMM 2025
FÜR OER-ERKENSCHWICK.***

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OER-ERKENSCHWICK
ENGELBERTSTR. 52b, 45739 OER-ERKENSCHWICK
INFO@GRUENE-OE.DE**

